

Faustball NLA: Super Stimmung beim Rheintaler TV-Derby

Klarer Sieg von Widnau gegen Diepoldsau

Absolut fernsehwürdig zeigte sich die Widnauer Lugwies am Samstag. Faustball Widnau hatte mit einer Tribüne und einem Center-Court sowie einem kleinen Rahmenprogramm die Voraussetzungen geschaffen. Erfreulich viele interessierte Fans sorgten für Stimmung und entscheidend zeigten das Heimteam sowie der SVD Diepoldsau ein spannendes Nachbarduell auf gutem Niveau.

Wohl siegte Faustball Widnau in drei Sätzen, doch Diepoldsau hielt gut mit. Über weite Strecken entwickelte sich ein hart umkämpftes Derby auf hohem Niveau mit sehenswerten Spielzügen. Diepoldsau unterliefen vermehrt Eigenfehler und auch die Zuspiele waren immer wieder ungenau.

So schafften es die Rheininsler nie, Widnaus Meisterteam ernsthaft zu gefährden. Sie mussten sich dem Trainingspartner in drei Sätzen geschlagen geben, boten aber den vielen Zuschauern ein interessantes Spiel. Beide Teams verabschiedeten sich mit der Welle gemeinsam vom anerkennend applaudierenden Publikum.

Konzentriertes Widnau

Das Heimteam wirkte in beiden Partien kämpferisch und war von Beginn weg voll bei der Sache. Der Einstieg in die Spielrunde fiel dem Team von Trainer Jogi Bork aber unerwartet schwer. Denn in der Defensive stimmte zum Auftakt gegen Ettenhausen auf allen Positionen einiges nicht optimal zusammen. Doch nach dem Seitenwechsel sowie in der Folge lief es Widnau besser und es fand zu seinem sicheren Spiel. Im dritten Satz war es der brasilianische Schlagmann Gabriel, der mit Übersicht und Spielwitz einige Kabinettstückchen zum Besten gab.

Diepoldsau erwacht

Auch Diepoldsau benötigte einen Satz, um ins Spiel zu finden. Doch dieser ging gegen Ettenhausen gar verloren. Natschläger Lukas Lässer bekam kaum einen Ball sauber aufs Seil aufgebaut und zudem unterliefen ihm einige Eigenfehler. Coach Dominik Hutter liess Remo Pinchera nach dem Seitenwechsel vorübergehend schlagen und so festigte Diepoldsau seine Spielweise.

Den Thurgauern unterliefen gegen das Satzende entscheidende Fehler und so schaffte Diepoldsau den Gleichstand. Gefestigt im Spiel holte sich der SVD die nächsten beiden Sätze mit Überzeugung.

Zufriedene Coaches

Angesprochen auf die tolle Atmosphäre meinte Widnaus Trainer Jogi Bork nach dem Schlussinterview mit dem Schweizer Sportfernsehen, dass er für einmal nach Worten suchen müsse. Er zeigte sei begeistert vom professionell würdigen Rahmen. Das spannende Derby mit der gewissen Brisanz und vielen Superspielzügen hätte das seine dazu beigetragen.

Bork sprach davon, dass sein Team kompakter gespielt habe und konsequenter zur Sache gegangen sein. Weiter Widnaus Trainer: „Meinen Junge sind wesentlich weniger individuelle Fehler unterlaufen als Diepoldsau. Mental wirkten sie klar stärker. Widnau ist eine gestandene Mannschaft.“

Zum Trainingspartner meinte er: „Bei Diepoldsau waren nach dem hervorragenden Start die Erwartungen vielleicht etwas zu hoch geschraubt worden. Die Spieler wirkten heute etwas gehemmt. Als Aufsteiger bieten sie aber eine überaus stabile Leistung und sie stehen mit zehn Punkten aus sechs Partien sensationell gut da.“

Auch Diepoldsaus Coach Dominik Hutter war begeistert von der tollen Stimmung und sowie vom bisherigen Verlauf der Meisterschaft. Sein Team hätte die Erwartungen klar übertroffen. Ligaerhalt – das primäre Ziel – sollte so geschafft werden.

„Heute waren die beiden Punkte gegen Ettenhausen wichtig,“ zeigte sich Hutter zufrieden. Er analysierte die beiden Partien: „Wir begannen nervös und verloren prompt dem ersten Satz gegen die Thurgauer, doch dann bekamen wir mit einer spürbaren Steigerung den Gegner in den Griff. Gegen Widnau hielt das Team phasenweise gut mit und zeigte viel Kampfgeist. Doch uns wurden die Grenzen klar aufgezeigt.“ /Cas

Faustball im Sportfernsehen

Die Faustball NLA-Runde der Herren vom Samstag wird diesen Mittwoch um 20 Uhr im Schweizer Sportfernsehen auf dem Kanal von StarTV ausgestrahlt. Diesmal im Bild zu sehen sind Schweizermeister Faustball Widnau, Aufsteiger Diepoldsau sowie die Equipe aus Ettenhausen. Die 90-minütige Sendung kann zeitgleich oder zu einem späteren Zeitpunkt im Internet angesehen werden. Weitere Informationen unter www.swissfaustball.ch

TELEGRAMM:

Widnau - Lugwies: Faustball Widnau – Ettenhausen 3:0 (11:8, 11:5, 11:2)
Ettenhausen – Diepoldsau 3:1 (9:11, 11:9, 11:6, 11:8)
Faustball Widnau – Diepoldsau 3:0 (11:6, 11:8, 11:6)

Faustball Widnau mit: Gabriel Bonneville, Manuel Sieber, Dominik Gugerli, Mark Hüttig, Stefan Hutter und Mario Kohler – Ersatz: Cornel Spirig - Coaching: Trainer Jogi Bork

Diepoldsau mit: Lukas und Simon Lässer, Remo Pinchera, Florim Shabani, Silvan Hutter und Fabian Marty - Coaching:
Dominik Hutter

Bemerkungen: 430 Zuschauer – Tribüne und Center-Court - perfekte Verhältnisse – tolle Stimmung und Rahmenprogramm

Faustball. Herren.

Nationalliga A. 3. Runde.

Widnau – Ettenhausen 3:0 (11:8, 11:5, 11:2).

Ettenhausen – Diepoldsau 1:3 (11:9, 9:11, 6:11, 8:11).

Widnau - Diepoldsau 3:0 (11:6, 11:8, 11:6).

Schwellbrunn – Elgg 3:0 (11:8, 11:5, 11:7).

Elgg – Oberentfelden 1:3 (9:11, 11:7, 6:11, 8:11).

Schwellbrunn – Oberentfelden 3:0 (11:8, 11:9, 11:3).

Rickenbach-Wilen – Jona 1:3 (9:11, 11:7, 14:15, 8:11).

Jona – Deitingen 3:0 (11:8, 11:8, 11:9).

Rickenbach-Wilen – Deitingen 3:0 (11:7, 11:8, 11:9).

Rangliste (alle 6 Partien):

1. Widnau 12, 2. Schwellbrunn 10 (15:5 Sätze), 3. Diepoldsau 10 (15:8), 4. Rickenbach-Wilen 8, 5. Jona 6, 6. Oberentfelden 4, 7. Elgg 2, 8. Deitingen 2, 9. Ettenhausen 0.